

Die richtige Mischung aus Spaß und Verantwortung

Tennis TSG Calbe begrüßt 19 jugendliche Teilnehmer zur 13. Auflage des Sommercamps



19 Kinder und Jugendliche verbrachten tolle Tage auf der Anlage im Saalebogen. Foto: TSG Calbe

Calbe (tfa/bjr) | Die idyllisch im Saalebogen gelegene Tennisanlage der TSG Calbe gleicht dieser Tage eher einem Zeltlager. Aus gutem Grund: Seit dem vergangenen Wochenende findet nunmehr die 13. Auflage der Sommerferienzeit des Tennisclubs statt. 19 Teilnehmer, bestehend aus vier Mädchen und 15 Jungen aus Calbe, Bernburg, Barby, Trabitze und Schwarz nehmen an dieser Ferienfreizeit der Sportjugend des Salzlandkreises teil.

Neben dem Tennisspielen wird gezellet, gegrillt und Karten gespielt. Der Feuerkorb wurde schon mehrfach aufgrund der kühlen Abende genutzt. Die drei Tennisplätze sind praktisch ständig in Benutzung, weil durch das Flutlicht der Anlage auch bei Dunkelheit Ballwechsel stattfinden können. Der Tennissport wird den Kindern und Jugendlichen durch spezielle spielerische Übungen näher gebracht und durch die Übungsleiter vertieft. Mit den erlernten Fähigkeiten können die jungen Sportler dann das Sportabzeichen und Talentino-Sportabzeichen ablegen. Die Initiative wird durch das Tennismobil des sachsen-anhaltischen Landesverbandes unterstützt.

So meint etwa Louisa zu den Tagen im Camp: „Am meisten Spaß macht das Tennisspielen.“ Die 15-jährige Gymnasiastin aus Calbe ist zum ersten Mal dabei, registrierte sich aber bereits anlässlich des Tages der offenen Tür im Mai als Mitglied der TSG-Abteilung Tennis. Diese hofft natürlich auf weitere Jugendliche, welche wie Louisa ihre Freude am Tennissport entdecken und zukünftig wieder kommen.

Viele Aktivitäten werden von den Betreuern und Organisatoren Sabine Tobiasch, Anja Würffel und Uwe Lepak geplant und umgesetzt. Tobiasch schätzt ein: „Wir freuen uns über die großartige Resonanz aus der Region und die vielen Jugendlichen. Wie immer bedeutet die Durchführung des Camps auch viel Aufwand und nimmt entsprechend Zeit in Anspruch. Letzte Arbeiten auf der Anlage konnten wir erst kurz vor Beginn fertigstellen, unter anderem die Aufwertung unserer Sitzecke mit Paletten und Sonnensegel, welche dann natürlich von den Mitgliedern der Abteilung weitergenutzt werden soll.“

Alle Teilnehmer übernehmen für die Gemeinschaft auch Aufgaben wie Tischdienst oder gemeinsames Kochen. Sauberkeit und Ordnung wird ebenso groß geschrieben, was bedeutet: Wäsche aufhängen, Ordnung auf der Anlage, Bewässerung der Plätze und Sauberkeit in den Zelten. Das Besondere: Wer bei diesen Tätigkeiten fleißig ist, erhält Punkte und Präsente, so dass stets auch eine große Portion Motivation im Spiel ist.

Die Mischung aus Spaß, Verantwortung und einer Woche ohne Eltern gefällt vielen Jugendlichen, so zum Beispiel Isaak: „Ich bin wegen der Ausflüge und der Überwindung meines leichten Heimwehs gern im Camp. Das Essen schmeckt auch gut“, so der elfjährige Bernburger

Alle Teilnehmer hatten zudem tolle Erlebnisse beim Beachtennis, auf der Straußenfarm Klein Rosenburg und bei einer Kanutour. Der Freitag war traditioneller Familientag, wobei sich alle Mütter und Väter mit ihren Sprösslingen messen konnten, kurzweilige Turniere spielten und sich stärken konnten.